



Die Freiwillige Feuerwehr Hemau zeichnete langjährige Mitglieder aus. Zudem wurden Aktiven Beförderungen ausgesprochen.

FOTO: ALFONS BEIL

Hemauer Wehr gut aufgestellt

BILANZ Die Zahl der Einsätze für die Freiwillige Feuerwehr ist 2018 auf 79 gestiegen. Im März ist die neue Drehleiter angekommen.

VON ALFONS BEIL

HEMAU/HEMAU. Bei der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hemau lobte Vorsitzender Christian Eichenseher, dass das Thema „Kommandanten“ im Juni 2018 zu aller Zufriedenheit abgeschlossen werden konnte. Thomas Ziegau wurde damals einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt, seine Stellvertreter sind Christian und Florian Ziegau. Anfang März ist die neue Drehleiter der FF Hemau eingetroffen, Bürgermeister Hans Pollinger testete diese gleich mit einer Fahrt in die Höhe.

Tradition hat der Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder vor der Jahresversammlung. Neu war, dass die Versammlung im Gasthaus Ferstl-Bruckmeier stattfand, da das Vereinslokal geschlossen ist.

Vorsitzender Christian Eichenseher verwies in seinem Rückblick auf 14 Neuaufnahmen, der derzeitige Mitgliederstand ist 429. Eichenseher dankte allen, die den Feuerwehrverein in ir-

gendeiner Form unterstützt haben. Schriftführer Franz Mirbeth listete die einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten auf, unter anderen auch eine Fahrzeugschau mit den übrigen Ortswehren beim Frühlingmarkt. Er lobte auch die Festdamen und Jugendlichen, die an den neun Festen teilnahmen.

Wehr stets einsatzbereit

Kommandant Thomas Ziegau sagte, 2018 sei für die Feuerwehr Hemau ein turbulentes Jahr gewesen. Bei zwölf Monats- sowie drei Maschinisten- und sechs Atemschutzübungen wurde der Ernstfall geprobt. „Glücklicherweise“, so der Kommandant, sei die Zahl der Übungsteilnehmer wieder sehr stark angestiegen. Thomas Ziegau versicherte, dass auch während der „etwas unsicheren Zeit“ vor der Kommandantenwahl die Einsatzbereitschaft der Wehr in keinsten Weise gelitten habe. 2018 rückte die Wehr zu 79 Einsätzen aus – das sind 13 mehr als im Vorjahr. Die Einsätze gliedern sich in 18 Brände, 13 Verkehrsunfälle, zwölf Wasser- bzw. Sturmschäden, fünf Wohnungstüröffnungen, sieben Ölspuren, elf Fehlalarmierungen und 14 sonstige Tätigkeiten. Am Unsinnigen Donnerstag konnten Vertreter der Wehr die neue Drehleiter im Werk in Ulm in Empfang nehmen. In Hemau erwartete eine große Schar von Aktiven sowie die drei Bürgermeister die Delegation mit dem neuen Fahrzeug.

Erneuert werden in diesem Jahr die Einsatzkleidung und die Atemschutzgeräte. Zum Schluss dankte der Kommandant allen Aktiven für deren Einsatzbereitschaft. „Die Teilnahme an Übungen und Ausbildungen erfordert einen großen Zeitaufwand, der auch immer mehr wird. Es ist nicht immer leicht, diesen aufzubringen“, so Ziegau. Mario Thomas berichtete, dass derzeit 32 Atemschutzträger einsatzbereit sind. Diese werden von den Wehren Langenkreith, Klingen und Kollersried mit besetzt. Vier Einsätze

mussten sie bewältigen.

Bürgermeister Hans Pollinger sagte, man merke die befreite Stimmung nach der Kommandantenwahl. Im Laufe des vergangenen Jahres sei ersichtlich geworden, wie wichtig es sei, gemeinsame Lösungen zu suchen und zu finden. Bei der Tagesalarmbereitschaft und in der Führung sei die Wehr gut aufgestellt. Grußworte sprachen auch Stadtbrandinspektor Markus Weinbeck von der Stadt Regensburg und KBI Bernhard Ziegau.

Seit 60 Jahren bei der FF

Die Jahresversammlung bildete auch den Rahmen für Ehrungen von langjährigen Mitgliedern. 25 Jahre Mitgliedschaft: Monika Ferstl, Dr. Karl Kratzer, Gerhard Maier, Monika Wild, Christine Wolf; 40 Jahre Mitgliedschaft: Johann Koller; 50 Jahre Mitgliedschaft: Johann Ernst, Dietmar Hirn, Josef Karl, Richard Lada, Albin Nutz, Franz Staudigl; 60 Jahre Mitgliedschaft: Benedikt Linder sen.; 30 Jahre aktiv bei der Wehr: Klaus Rohrmeier.

Folgende Beförderungen wurden ausgesprochen: zum/zur Oberfeuerwehrmann/frau Philipp Donauer, Catharina Ehlers, Felix Meier, Maximilian Paul, Franziska Pollinger, Alexander Schmid; Hauptfeuerwehrmann: Martin Dechant, Andreas Kerstensteiner; Löschmeister: Mario Thomas; Hauptlöschmeister: Christian Ziegau, Florian Ziegau.

DER NACHWUCHS

Kinder: Die BlauLichtKids sind die jüngste Einheit der Wehr. 13 Gruppenstunden fanden statt. Der Gruppe gehören 16 Kinder von acht bis zwölf Jahren an. 2019 erreichen fünf das 13. Lebensjahr und werden in die Jugendfeuerwehr integriert.

Jugend: 21 Jugendliche von 12 bis 17 Jahren sind in der Jugendfeuerwehr aktiv. Felix Kratzer ist Jugendensprecher, Jonas Ziegau sein Stellvertreter. Für die Ramadama-Aktion wurde der Nachwuchs von Landrätin Tanja Schweiger und Bürgermeister Hans Pollinger ausgezeichnet. 13 Jugendliche beteiligten sich am Wissenstest 2018.